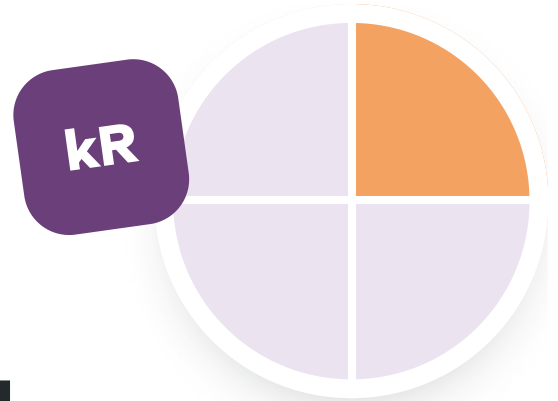




Übungsheft • Katholische Religion • Klasse 10

Firmung, Ehe und Hoffnung

Erklärungen, 42 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ Datum _____

Das lernst du

- Ich kann die Sakramente der Firmung und der Ehe beschreiben und erörtern.
- Ich kann christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen.
- Ich kann ein begründetes Urteil schreiben.

So arbeitest du mit dem Heft

- **Basis** zum Einstieg
- **Standard** zum Üben
- **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen.
Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.



Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-10/katholische-religion/kr-firmung-ehe-hoffnung/firmung-gestaerkt-durch-den-heiligen-geist

Firmung und Ehe

Sakrament	Zeichen	Bedeutung
Firmung	Handauflegung, Salbung mit Chrisam	Bestärkung der Taufe
Ehe	Eheversprechen, Ringe, Segen	Bund auf Lebenszeit, Treue

Hoffnung für die Welt

Begriff	Bedeutung
Wiederkunft Christi	Christus kommt am Ende wieder.
Gericht	Gerechtigkeit; niemand wird vergessen
Neuer Himmel, neue Erde	Kein Leid und kein Tod mehr

Ein Urteil bilden

- 1 Kriterium nennen.
- 2 Beleg anführen.
- 3 Ergebnis formulieren.

Merksatz: Christliche Hoffnung vertraut auf Gott. Sie rechnet kein Datum aus und führt zum Handeln.

Typischer Fehler: Viele denken, die Offenbarung sei ein Fahrplan für die Zukunft. Sie ist eine Trostschrift in Bildern.

Tipp: Bei Sorgen um die Zukunft: Vertrauensperson ansprechen, Nummer gegen Kummer 116 111.

Wissen sichern

1 Kreuze an.

- a) Firmung heißt übersetzt _____. ☐ Geburt ☐ Bestärkung ☐ Abschied
- b) Zum Zeichen der Firmung gehört das _____. ☐ Taufwasser ☐ Brot ☐ Chrisam
- c) Die Firmung bezieht sich auf _____. ☐ Pfingsten ☐ Weihnachten ☐ Ostern
- d) Die katholische Kirche kennt _____. ☐ zwei ☐ zwölf ☐ sieben Sakramente.
- e) Evangelische Christen feiern die _____. ☐ Firmung ☐ Priesterweihe ☐ Konfirmation
- f) In der Feier erneuern die _____. ☐ Gelübde ☐ Taufversprechen ☐ Eheversprechen Jugendlichen das _____.

2 Setze ein: Brautleute, standesamtliche, Zeugen.

- a) Das Sakrament der Ehe spenden einander die _____.
- b) Rechtlich gültig ist in Deutschland die _____ Ehe.
- c) Der Priester oder Diakon ist Zeuge, dazu kommen zwei weitere _____.

3 Hoffnung. Kreuze an.

- a) Das Bild vom neuen Himmel und der neuen Erde steht in ☐ 5 ☐ 21 ☐ 1
Offenbarung _____.
- b) Apokalypse heißt ursprünglich ☐ Strafe ☐ Enthüllung ☐ Weltuntergang
_____.
- c) Das Lamm in der Offenbarung steht ☐ einen Tempel ☐ eine Stadt ☐ Christus
für _____.
- d) Das Gericht nach Matthäus ☐ Reichtum ☐ Wissen ☐ Taten der Barmherzigkeit
25 fragt nach _____.

Prüfen und einordnen

4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Die Firmung soll eine freiwillige Entscheidung sein. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

b) Der Priester spendet das Sakrament der Ehe allein. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

c) Die kirchliche Trauung ersetzt in Deutschland die standesamtliche Ehe. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

d) Die Offenbarung ist ein genauer Plan für das Ende der Welt. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

e) Hoffnung vertraut auch, wenn nichts sicher ist. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

f) Die Bibel nennt ein genaues Datum für das Ende der Welt. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

5 Ordne zu. Kreuze an.

- a) Die Befragung klärt, ob beide _____ heiraten. ☐ frei ☐ reich ☐ schnell
- b) Die Ringe sind ein Zeichen der _____ ☐ Macht ☐ Armut ☐ Verbundenheit
- c) Die Kirche nennt zwei Eigenschaften der _____ ☐ Unauflöslichkeit ☐ Zufall ☐ Freiheit
Ehe: Einheit und _____.
- d) Die Hochzeit zu Kana steht in Johannes _____. ☐ 5 ☐ 2 ☐ 20
- e) Genesis 2,15 sagt: den Garten bearbeiten ☐ verkaufen ☐ verlassen ☐ hüten
und _____.

6 Setze ein: Tränen, Trost, Sieben.

- a) Die Offenbarung will _____ geben.
- b) Die Zahl _____ steht für Fülle.
- c) Gott wischt nach Offenbarung 21 die _____ ab.

Nachdenken

7 Beantworte kurz.

a) Nenne die Zeichen der Firmung und ihre Bedeutung.

b) Nenne einen Grund für und einen Grund gegen die Firmung.

c) Erkläre den Unterschied zwischen Standesamt und kirchlicher Trauung.

d) Erkläre, warum die Offenbarung keine Vorhersage ist.

e) Schreibe ein begründetes Urteil in drei Sätzen: Was bedeutet christliche Hoffnung heute?

Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Ein Urteil nennt Kriterien und Gründe. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

b) Hoffnung und Optimismus sind dasselbe. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

c) Eine Erörterung nennt nur eine Seite. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

d) Vertröstung heißt, auf später zu verweisen, statt zu handeln. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

e) Christen hoffen auf die Vollendung der Welt durch Gott. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- a) Das Standesamt gibt die _____ ☐ geheime ☐ rechtliche ☐ kirchliche Ehe.
- b) Artikel 6 des Grundgesetzes schützt _____ ☐ Wetter ☐ Ehe und Familie ☐ Tiere
- c) Die Offenbarung wurde nach der Überlieferung auf ☐ Kreta ☐ Zypern ☐ Patmos der Insel _____ geschrieben.
- d) Im Alltag nutzt man „Apokalypse“ oft ☐ Enthüllung ☐ Trost ☐ Weltuntergang für _____.
- e) Wer Sorgen hat, kann die Nummer gegen _____ ☐ Kummer ☐ Wetter ☐ Preise anrufen.

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann ...	sicher	fast	noch nicht
Ich kann die Sakramente der Firmung und der Ehe beschreiben und erörtern.	☐	☐	☐
Ich kann christliche Vorstellungen von der Zukunft der Welt darstellen.	☐	☐	☐
Ich kann ein begründetes Urteil schreiben.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Wissen sichern

1 Kreuze an.

- | | |
|---|--|
| a) Bestärkung
→ Das Wort kommt von „confirmare“. | b) Chrisam
→ Es ist geweihtes Öl. |
| c) Pfingsten
→ Dort erhalten die Jünger den Heiligen Geist. | d) sieben
→ Evangelische Kirchen kennen zwei. |
| e) Konfirmation
→ Sie ist kein Sakrament. | f) Taufversprechen
→ Sie sagen Ja zum Glauben. |

2 Setze ein: Brautleute, standesamtliche, Zeugen.

- | | | |
|--|--|--|
| a) Das Sakrament der Ehe spenden einander die Brautleute. | b) Rechtlich gültig ist in Deutschland die standesamtliche Ehe. | c) Der Priester oder Diakon ist Zeuge, dazu kommen zwei weitere Zeugen. |
|--|--|--|

3 Hoffnung. Kreuze an.

- | | |
|--|---|
| a) 21
→ Dort steht die Hoffnung auf ein Ende von Leid. | b) Enthüllung
→ Es kommt aus dem Griechischen. |
| c) Christus
→ Es ist ein Bild für sein Hingeben. | d) Taten der Barmherzigkeit
→ Hungerige speisen, Kranke besuchen. |

●●○ Standard: Prüfen und einordnen

4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- | | | |
|--|--|---|
| a) Stimmt. | b) Stimmt nicht. Richtig: Die Brautleute spenden es einander. | c) Stimmt nicht. Richtig: Rechtlich zählt die standesamtliche Ehe. |
| d) Stimmt nicht. Richtig: Sie ist eine Trostschrift in Bildern. | e) Stimmt. | f) Stimmt nicht. Richtig: Den Tag und die Stunde kennt nur Gott. |

5 Ordne zu. Kreuze an.

a) **frei**

→ Freiheit ist Voraussetzung.

c) **Unauflöslichkeit**

→ So lehrt es die Kirche.

e) **hüten**

→ Der Mensch trägt Verantwortung.

b) **Verbundenheit**

→ Sie werden gesegnet.

d) **2**

→ Dort verwandelt Jesus Wasser in Wein.

6 Setze ein: Tränen, Trost, Sieben.

a) Die Offenbarung will
Trost geben.

b) Die Zahl Sieben steht für
Fülle.

c) Gott wischt nach
Offenbarung 21 die
Tränen ab.

● ● ● Plus: Nachdenken

7 Beantworte kurz.

a) Handauflegung und Salbung mit Chrisam.
Sie bedeuten Bestärkung durch den
Heiligen Geist.

→ Hand und Öl.

c) Das Standesamt gibt die rechtliche Ehe.
Die kirchliche Trauung ist die religiöse
Feier.

→ Recht oder Glaube.

e) Gemessen an konkreter Hilfe ist Hoffnung
bedeutsam, wenn sie zum Handeln führt.
Sie kann Trost in Krisen geben. Sie darf
aber nicht vertrösten.

→ Kriterium nennen.

→ Beleg anführen.

→ Ergebnis formulieren.

b) Dafür: Bestärkung und Gemeinschaft.
Dagegen: Zweifel im Glauben.

→ Zugehörigkeit oder Zweifel.

d) Sie ist eine Trostschrift in Bildern für
Gemeinden unter Druck. Die Bilder sind
Zeichen, kein Plan.

→ Absicht des Buches.

8 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt.

b) Stimmt nicht. Richtig:
Hoffnung vertraut auch
ohne Sicherheit.

c) Stimmt nicht. Richtig:
Eine Erörterung wägt
beide Seiten ab.

d) Stimmt.

e) Stimmt.

9 Kreuze an.

a) rechtliche

→ Rechtlich zählt das Standesamt.

c) Patmos

→ Johannes schrieb sie für Gemeinden in Kleinasien.

e) Kummer

→ Sie lautet 116 111.

b) Ehe und Familie

→ Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutz des Staates.

d) Weltuntergang

→ Ursprünglich heißt es Enthüllung.